Nr. 194. — Zweites Blatt

Verantwortl. Redakteur: R. O. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3—4.

Bezugspreis: in Stettin vierteljährl. 1 ℳ, in Deutschland 1,50 ℳ, durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 40 ₰ mehr

Anzeigen: die Kleinzeile oder deren Raum 15 ₰, Reklamen 30 ₰

Stettiner Zeitung.

Sonntag, 21. Mai. 1899.

Annahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann. Elberfeld W. Thienes. Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg William Wilkens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heinr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Pfingstfreuden

Gereimtes Ungereimtes.

Der Schmetterling entsteigt der Hülle, wo er so lange zugebracht, entfaltet seiner Farben Fülle, zeigt sich dem Mensch in seiner Pracht. Wenn er emporschwebt zu den Lüften und auf der Blum' sich niederläßt, dann feiert er in Blüthendüften sein Auferstehn und Frühlingsfest. Auch die Natur, die todt gelegen, zeigt sich in neuem Blumenflor, es grünt und blüht auf allen Wegen, die Saat schießt auf dem Feld empor, da darf der Mensch zurück nicht stehen. Auf! laßt der Freude Banner weh'n! Ein frohes Pfingstfest zu begehen, ein neues Frühjahrsauferstehn. Ein Jeder muß sein Bündel tragen und weiß es, wo der Schuh ihn drückt, allein was nützt dabei das Klagen? Was frommt es, daß man trübe blickt? Laßt d'rum zu Hause alle Sorgen, weiht Euch der Lust und Freude nur, heut' seid am besten Ihr geborgen bei frohem Spiel auf grüner Flur. Wollt Ihr am Strand spazieren gehen, so eilt zum Bollwerk nur geschwind, bereit dort viele Dampfer stehen, zu bringen Euch nach Swinemünd', nach Rügen könnt Ihr Euch dann wagen, auch nach Misdroy und Dievenow und kommt Euch an ein Unbehagen, das ist 'mal bei 'ner Seefahrt so. Und habt Ihr trotzdem noch Bedenken, so fahret nur bis Messenthin, nach Gotzlow könnt die Fahrt Ihr lenken, wo jetzt der Julo wieder grün. Hinauf zum Weinberg geht man gerne, und wenn man dann den Thurm besteigt, da schweifet man in weite Ferne, von Stargard selbst der Thurm sich zeigt. Wollt Ihr nach einem andern Ziele, in Podejuch seid Ihr gar bald, die Waldhall' bietet Platz für Viele und herrlich ist der Buchenwald. In Finkenwalde könnt Ihr weilen, das „Kurhaus Sydowsau" Euch winkt, bis Friedensburg braucht Ihr nicht eilen, Ihr seid dort, eh' die Sonne sinkt. Die Touren werden Euch entzücken, und wer zurück per Bahnzug muß, dem wird das Drängeln und das Drücken ein eig'ner Feiertagsgenuß. Und wollt Ihr weiter in die Ferne, nach „Spree-Athen" zum Feste zieh'n, drei Märker opfert Jeder gerne, dafür ist er schon in Berlin. Wer gerne in der Seinen Mitte, so recht gemüthlich promenirt, der lenkt nach Westend seine Schritte, wo er sich prächtig amüsirt; dort spendet Flora ihre Gaben und „Ozon" hat man in der Höh', wer will Extravergnügen haben, der gondelt auf dem Westendsee, und wer von der Natur das Schöne genießen, geht zur Molkerei, dort könnt Ihr ruhen — nota bene, wenn noch ein Plätzchen für Euch frei. — Wollt Ihr in ein Theater gehen, an Unterhaltung fehlt's da nie, und ganz besondres könnt Ihr sehen, wenn Ihr begebt Euch nach „Bellevue". Als „Fuhrmann Henschel" wird da kommen der lust'ge Picha ankutschirt, als Ladung hat er „Witz" genommen, nur „heitern Scherz" er speditirt. Und weiter öffnet seine Pforten zum Pfingstfest auch „Elysium", verändert finden wird wohl dorten so manches jetzt das Publikum. Am ersten Festtag wird sich zeigen zum ersten Mal „Die Löwenbraut", am zweiten im pikanten Reigen Ihr „Die drei Grazien" dann schaut. — Kann man auch nicht gleich konkurriren hier in Stettin schon mit Berlin, so kann man doch die Fremden führen jetzt zu dem „Thiergarten Stettin". Denn wo bisher zu Lustbarkeiten uns „Cap cheri" lud immer ein, da soll von jetzt zu allen Zeiten nur unser „Zoolog'scher" sein. So Mancher liebt Spezialitäten, auch darin ist hier Auswahl da, Ihr braucht den „Bock" nur zu betreten und draußen die „Konkordia". Die „Liedertafel" wird aufwarten darin mit Kräften sehr begehrt, und wenn Ihr geht hin nach Kotz' Garten, Ihr Damen musiziren hört. Die „Sternsäle" auch Neues künden, wie man es selten noch hier sah, die „Castellano's könnt Ihr finden, es sind die Italiener da! Im „Reichsadler" auch könnt Ihr haben am ersten Festtag Euren Spaß, Gesang, Humor in reichen Gaben verspricht Euch dorten Heinrich Maaß. Wollt Ihr Euch durch Musik verschönen für ein'ge Stunden Eure Zeit und schwelgen in dem Reich von Tönen, auch dazu ist Gelegenheit. Soll ich die Gärten alle sagen, in denen jetzt Musik erschallt? — Im „Tageblatt" mögt Ihr nachschlagen, da werdet Ihr sie finden bald. Sehr Viele möchten unterhalten sich wohl auf originelle Art, so ist beliebt bei Jung und Alten vor Allem eine Mondscheinfahrt. Und wer ein Tänzchen gern riskiret, in lust'gen Reigen Brust an Brust, auch der sieht Säle inseriret, wo man das Tanzbein schwingt mit Lust. Allüberall ist frohes Leben, doch unbeständig ist das Glück, die Zeit, die uns kann Blüthen geben, ist nur ein kurzer Augenblick, drum Jeder sich vor Sorgen wahre, genieß den Frühling auf das best', denn merkt, es giebt in jedem Jahre ein Pfingsten nur, ein Frühlingsfest. Und weiter merkt, nur wenig Tage die Feiertage halten an, an denen ruht die Alltagsplage und Jeder sich erholen kann, drum müßt Ihr jubeln und müßt scherzen, zum Feste ist ja Alles da, es wünschet dazu Euch von Herzen

Ein frohes Pfingstfest!

R. O. K.

Praktisches für den Haushalt.

Maibowle. Man nimmt frischen Waldmeister, der aber noch nicht geblüht haben darf, sucht ihn aus und entfernt alle schlechten Blätter und die unteren Enden der Stiele, dann gießt man auf 2 Handvoll etwa 4 Flaschen leichten Weißwein und läßt es so zugedeckt etwa $\frac{1}{2}$ Stunde an einem kühlen Ort stehen. Dann gießt man den Wein ab und fügt je nach Belieben $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Pfund Zucker zu. Man kann in den Trank 3—4 geschälte und zerschnittene Apfelsinen legen, was ihn besonders wohlschmeckend macht. Bevor man ihn in die Gläser gießt, kann man einige Flaschen Selterwasser oder auch eine Flasche leichten Champagner hineingießen.

Waschbare Gipsfiguren. Um solche zu härten und abwaschbar zu machen, werden dieselben mit einer Lösung von Ammonium-Triborat im Wasser bepinselt oder getränkt. Die Gegenstände erhalten dadurch das Ansehen von Abgüssen aus Elfenbeinmasse und lassen sich nach Belieben auf nassem Wege reinigen.

Ein sehr **gutes Vertilgungsmittel für Raupen** ist der Chilisalpeter. Man löst 20 Dezigramm des Salpeters in heißem Wasser auf und ergänzt das Ganze auf 50 Liter Wasser. Mit dieser Lösung werden die Bäume und Sträucher mit einer kräftig wirkenden Peronospora-Spritze bebraust, welches später nochmals wiederholt werden kann. Dieses Mittel wurde schon sehr häufig mit bestem Erfolg angewendet.

Vierzehnter Saatbericht

von Wilh. Werner & Co., landwirthschaftliche Samenhandlung, Berlin N., Chausseestr. 3, vom 18. Mai 1899.

Der in Folge des fruchtbaren Wetters durchweg befriedigende Stand der Futtersaaten macht die Nachfrage nach Zwischensaaten, welche dazu dienen, einem vorhandenen oder bevorstehenden Futtermangel abzuhelfen, entbehrlich. Das Geschäft ist in Folge dessen noch ruhiger, als es in manchen anderen Jahren um diese Zeit zu sein pflegt, und nur Wiesengräser für Gegenden, in denen jetzt noch hohes Wasser steht, werden häufiger bestellt, daneben Saatmais, Buchweizen und Gründüngungspflanzen, wie Lupinen, Senf, Oelrettig und Spörgel.

In Runkel- und Möhrensamen ist der Bedarf jetzt wohl überall gedeckt, die Läger darin konnten sich nicht so vollständig räumen wie im Vorjahre, dagegen werden von den meisten Kleesaaten viel weniger alte Bestände in die künftige Saison herübergenommen, als dies seit vielen Jahren der Fall war.

Nadelholzsämereien, namentlich Kiefernsamen mit garantirter hoher Keimfähigkeit, wurde noch recht lebhaft begehrt, zuverlässige Saat machte sich zuletzt schon recht knapp, doch konnten auch diese Aufträge immer noch ausgeführt werden.

Wir notiren und liefern saatfertig gereinigte Waare mit garantirter Reinheit und Keimkraft per 50 Kilo: Rothklee, rein inländischer, ganz frei von amerikanischer Beimischung Mark 45—58, Weißklee 38—54, schwedisch Klee 39—48, Wundklee 52—64, Gelbklee 14—18, Inkarnatklee 24—26, Bokharaklee 36—39; Esparsette, einschürige 15—17, zweischürige 17—18; Luzerne, provencer 61—66, ungarische 57—60, norditalienische 54—57; Thimothee, extrafein 24—25, hochfein und fein 17—21; Englisches Raigras, Originalsaat 12—14, schwerste deutsche $9\frac{1}{2}$ bis 11; Italienisches Raigras, Originalsaat 12—$15\frac{1}{2}$, Deutsche 13—14; Französisches Raigras 42—47; Knaulgras 41—48; Honiggras 16—23; Schafschwingel 16—22, Wiesenschwingel 29—38; Serradella 1898er Ernte, extra gereinigt 8—9, Spörgel, kleiner 13—14, Riesenspörgel 15—17; gelben Senf 17—19; Oelrettig 16 bis 17; Buchweizen, silbergrauer ca. $9\frac{1}{2}$—10; Lupinen, gelbe, blaue, weiße; Wicken, Peluschken in bester hochkeimfähiger Saatwaare, zu jedesmaligen Tagespreisen; amerikanischer Pferdezahn-Saatmais, echter virginischer $7\frac{1}{4}$—8.

Der nächste Bericht folgt in 14 Tagen, am Donnerstag, den 1. Juni.

Briefkasten.

Anonyme Anfragen bleiben auf alle Fälle unbeantwortet. Der Anfrage ist ein Ausweis als Abonnent beizulegen. — L—e. Nr. 112 293 und 251 829 haben nicht gewonnen. — Fr. in G. Die Ertheilung von Päßen und Paßkarten darf nur verweigert werden, wenn der Reise gesetzliche Hindernisse (Militärpflicht, polizeiliche Aufsicht, gerichtliche Untersuchung) entgegenstehen. — M. M. 99. 1. Es handelt sich um ein Gesinde-Dienst-Verhältniß, dabei ist eine schriftliche Kündigung nicht erforderlich, es genügt eine mündliche Kündigung. Eine Bemerkung wie „es wäre wohl besser, wenn Sie sich in Ruhestand begeben", ist als Kündigung nicht zu betrachten. 2. Wenn auch der Herrschaft resp. dem Administrator im vorliegenden Falle eine moralische Verpflichtung obliegt, eine gesetzliche ist nicht vorhanden, aber die Alters- resp. Invaliditäts-Versicherung muß für denselben eintreten. — L. Fr. Von dem Einkommen können Sie in Abzug bringen: Miethe für Laden, Komptoir und Werkstatt, Gehalt für Gehülfen und Arbeiter (aber nicht für das Familien-Dienstmädchen), Hagel-, Feuer-, Vieh-Versicherung, auch können Sie als Kaufmann Auslagen für Porto, Packpapier, Frachten, Kommissionsspesen, Heizung, Licht, für Ladenreinigung und Instandhaltung in Abzug bringen. — M—n. Hela ist eine Halbinsel im Reg.-Bez. Danzig, Kreis Putzig, und bildet den Meerbusen „Putziger Wick", eine Strafanstalt befindet sich nicht daselbst, wohl aber zwei Leuchtthürme. — X. Y. Z. 1. Die deutschen Postanstalten tauschen Postmarken des Auslandes gegen deutsche nicht ein. Offizielle Umtauschstellen dafür giebt es überhaupt nicht. 2. Auch Postanweisungen können postlagernd gesandt werden. 3. Der Eintritt erfolgt im Herbst. — Wer Seeoffizier werden will, muß zum Eintritt als Kadett den erforderlichen wissenschaftlichen Bildungsgrad entweder durch Beibringung eines Abiturientenzeugnisses oder durch Vorlegung eines Zeugnisses der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums und gleichzeitig die Kadetteneintrittsprüfung ablegen. Die Beförderung zum Offizier erfolgt nach drei Jahren, für diese Zeit würden sich die ungefähren Kosten auf 4600 Mark belaufen. — Ab. in Sch. 1. Wenn die Bilder erst durch Feuchtigkeit angegriffen sind, läßt sich der Schaden nicht mehr beseitigen, er läßt sich nur mildern durch vollständiges Austrocknen. Um die Feuchtigkeit von den Wänden zu beseitigen, nimmt man Salicylsäure, löst dieselbe in Spiritus auf und betupft mittelst eines kleinen Badeschwammes die durch die Feuchtigkeit entstandenen Flecken, welche sofort verschwinden. 2. Die Frage läßt sich nicht ohne Weiteres entscheiden, bei einer gerichtlichen Klage würde es auf die Gutachten der Sachverständigen ankommen, ob dieselben bekunden, daß das Schließen der oberen Thür den Unfall zur Folge hatte. — H. St. Die Einwilligung zur Verheirathung wird auch vorher ertheilt, doch muß der Betreffende ein bestimmtes außerdienstliches Einkommen nachweisen. — A. B. C. D. Mit der Zahlung und Annahme des Angeldes war der Miethsvertrag perfekt, der Miether ist also verpflichtet, dem Vermiether für den entstandenen Schaden aufzukommen. Eine Klage würde sicher zum Nachtheile des Miethers ausfallen. — H. N. und A. B. C. D. 100. Die angegebenen Loosnummern der Stettiner Pferde-Lotterie sind nicht gezogen.